

www.fv-viktoria-bruecken.de

Kopfballe

Juli 2020

70. Ausgabe / Brücker Vereinszeitung

Die Damenabteilung
der Viktoria wurde

50



Getränkevertrieb **Rüdiger Asmus**



Ihr zuverlässiger Lieferant für:

- + Heimdienst
- + Feste
- + Vereine
- + Familienfeiern
- + Firmen
- + Gastronomie

Getränkemarkt · Am Karlesberg · 63776 Mömbris

Fon 06029-979869
Mobil 0160-1889940



Was uns der Spessart Gutes bietet

Grußwort

Liebe Leser,

unser Personaltreff am 14. März war die bislang letzte größere Vereinsaktivität. Danach wurde das öffentliche Leben nahezu komplett heruntergefahren, wodurch auch unser Vereinsleben völlig zum Erliegen kam. So mussten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung, die Altpapiersammlung im April und zuletzt den traditionellen Ortspokal absagen. Durch den Ausfall des Marktpokals verschieben sich die Austragungsorte um ein Jahr nach hinten, sodass wir statt 2022 erst 2023 wieder an der Reihe sind.

Inzwischen kehren wir Schritt für Schritt zur Normalität zurück, was sich auch auf dem Fußballplatz bemerkbar macht. Nachdem die JFG-Teams bereits seit einigen Wochen den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen haben, startete auch unsere Mannschaft am 02.07. wieder mit der ersten Einheit. Nach langem Warten ist inzwischen auch wieder das Trainieren mit Körperkontakt erlaubt. Davon abgesehen ist aber sicherlich jeder froh, wieder im Kreis der jeweiligen Mannschaft zusammen zu kommen.

Über die Entscheidung die Saison 2019/20 ab September fortzusetzen und die Folgesaison 2020/21 zu streichen, kann man durchaus geteilter Meinung sein. Viele Vereine fühlten sich im Nachgang vom Verband überrumpelt. Was die beste Lösung sein wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös vorhersagen. Klar ist, bei einer verspäteten Wiederaufnahme oder erneuten Unterbrechung des Spielbetriebs könnte der BFV der große Gewinner sein. Läuft aber alles wie geplant, wäre ein Saisonabbruch vielleicht die bessere Wahl gewesen.

Erfreulich ist, dass alle aktiven Spieler ihre Zusage über den Sommer hinaus gegeben haben und uns erhalten bleiben!

Zum Schluss wünsche ich allen Mitgliedern, Fans & Lesern, dass sie gesund bleiben und wir die fußballfreie Zeit hoffentlich bald hinter uns haben.

Mit sportlichen Grüßen **Alexander Staab**

multi-aktiv		<i>Ihr Studio für Sport und Gesundheit mit der familiären Atmosphäre</i>
Mömbis · Industriegebiet Pfarräcker · www.multi-aktiv-sport.de		
Wir bieten Ihnen	• spezielle Fettstoffwechsel- und Straffungsprogramme an modernen Geräten • Rückenaufbautraining nach OP's und Bandscheibenbeschwerden • Fitness/Gesundheitstraining für jedes Alter • großer Kursplan mit Bauch/Beine/Po, Step, Body-Styling, Thairobic (stilgleich Tae Bo) • Pilates, PUMP & BURN, Run+Fun (Outdoor-Training) • Kickboxen mit dem Europameister Christian Schanz • Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik sowie Nordic-Walking (beides mit Krankenkassenbeteiligung)	
	 Ihr Studio für Sport und Gesundheit mit der familiären Atmosphäre	
Testen Sie unseren Wellness-Bereich mit Sauna/Dampfbad und Sonnenterrasse sowie Top-Solarien von Ergoline (10 min. ab 2,30 €)		Infos unter 0 60 29/44 33
Günstige Konditionen für „Good morning“-Tarif inkl. Kinderbetreuung sowie „Familien/Paare“-Tarif		Rufen Sie an, wir beraten sie gerne!
ab 34,80 €		

Ausblick

auf die Fortsetzung der Saison 2019/20

Nachdem Mitte April mittels Online-Abstimmung der Vereine entschieden wurde, dass die Saison 2019/20 ab September fortgesetzt werden soll, wurden in den Wochen danach diverse LAGs (Lösungs-Arbeitsgruppen) durch den BFV ins Leben gerufen. Diese beschäftigten sich u.a. mit den Themen "Vereinswechsel", "Spielbetrieb und Pokal Erwachsene", "Spielbetrieb und Pokal Juniorinnen und Junioren" und "Meldungen und Fristen". Die LAGs setzten sich aus Vereinsvertretern, BFV-Funktionären und hauptamtlichen BFV-Mitarbeitern zusammen.

Inzwischen sind weitere Entscheidungen gefallen, die zum Zeitpunkt der Online-Abstimmung noch unklar waren und daher im Nachgang für viel Unmut sorgten. Hier ein kurzer Überblick:

– Vereinswechsel:

Im gewohnten Zeitraum von 30.06.–31.08. gibt es ein Wechselfenster. Allerdings gelten die Regularien der Wintertransferperiode. D.h. der abgebende Verein muss dem Wechsel zustimmen, andernfalls wird der Spieler für sechs Monate gesperrt. Somit ersetzt auch die Zahlung der festgelegten Ausbildungsentschädigung die Freigabe nicht. Problematisch könnte es für Vereine in Grenzregionen werden. Denn im Falle eines bundeslandübergreifenden Wechsels gelten die Regularien des aufnehmenden Verbandes. Ein hessischer Verein könnte also mit Zahlung der üblichen Ausbildungsentschädigung einen Spieler "frei machen" und der bayerische Verein hätte keine Handhabe.

– Spielbetrieb Junioren/Juniorinnen:

Hier wird zwischen Junioren und Juniorinnen unterschieden. Bei den Junioren wird die Saison 2019/20 abgebrochen. Begründet wird dies u.a. damit, dass mehr als die Hälfte der 14.100 gemeldeten Mannschaften im C- bis F-Juniorenbereich im nicht-aufstiegsberech-

Sachverständiger WF zur Bewertung
bebauter und unbebauter Grundstücke

PFAFF KH

Büro:
Hemsbach 103
63776 Mömbris

Telefon 0 60 29 / 66 50
Telefax 0 60 29 / 59 30
Mobil 0171 / 7 72 75 44
e-mail BueroPFAFF@AOL.com



tigen Spielbetrieb aktiv sind. Bei den Juniorinnen hingegen wird die Saison analog zum Erwachsenenbereich fortgesetzt. Hier wurde auf die Befürchtungen vieler Vereinsfunktionäre reagiert, ein Abbruch könnte zum massiven Verlust von Spielerinnen führen, da häufig das Spielen in einer gewachsenen Mannschaft über dem Leistungsgedanken steht.

– **Spielbetrieb Erwachsene:**

Die aktuell unterbrochene Saison 2019/20 wird bis zum 30.06.2021 verlängert. Dies bedeutet gleichzeitig, dass die Saison 2020/21 nicht stattfinden wird. Inzwischen wurde ein Rahmenterminkalender entworfen, wie im Idealfall – also ohne erneute Unterbrechung des Spielbetriebs – die aktuelle Saison beendet werden soll.

Diese wird in zwei Blöcke unterteilt. Zunächst werden an den ersten beiden Septemberwochenenden die ausstehenden Nachholspiele ausgetragen, bevor – je nach Größe der Klasse – am 20. bzw. 27.09. alle Mannschaften wieder in den regulären Spielbetrieb einsteigen. Am 18.10. endet der erste Block. Die restlichen Ligaspiele werden dann im zweiten Block ab dem 11.04. bis 16.05.2021 ausgetragen. Im Anschluss finden die Relegationsspiele statt. Begründet wird der Blockbetrieb damit, dass man flexibel auf weitere Einschränkungen reagieren könne und man das Saisonfinale mit den zuschauerreichen Relegationsspielen nicht im Spätherbst austragen müsse.

Um die spielfreie Zeit zwischen beiden Blöcken zu überbrücken, wird aktuell ein Konzept eines neuartigen Ligapokals entworfen. Dieser soll ähnlich europäischer Pokalwettbewerbe aus Gruppen- und K.O.-Phase bestehen und die Möglichkeit zusätzlicher Aufstiegsplätze bzw. den Klassenerhalt bieten. Wie genau der Ligapokal ablaufen könnte, ist regional unterschiedlich und soll in den nächsten Wochen weiter ausgearbeitet werden.

– **Trainingsbetrieb:**

Die anfänglichen Bestimmungen in Kleingruppen mit maximal fünf Personen zu trainieren, wurden inzwischen aufgehoben. Nachdem zunächst weiterhin nur unter Einhaltung des Mindestabstands trainiert werden durfte, ist seit dem 08.07.2020 auch wieder das Trainieren mit Körperkontakt erlaubt. Testspiele dürfen allerdings nach wie vor nicht stattfinden.

Stand: 09.07.2020

Esso-Station

Ludwig Grünewald GmbH

Alzenauer Straße 16

63776 Mömbris-**Niedersteinbach**

Tel. 06029/1427





Jonas Yaparsidi

Seit dem Jahr 2004 gehört Jonas Yaparsidi zum Stamm unserer 1. Mannschaft, also bereits 16 Jahre. Damals war Patrick Schüler unser Trainer. Jonas erlebte mit Peter Heym, Markus Glock, Jürgen Hart, Patrick Hock, Sascha Bönnte, Hermann Geis, Michael Kaiser und Marco Reschke bereits neun Trainer. Ob Marco Reschke sein letzter Brücker Trainer sein wird?

Jonas ist mit einem riesigen Talent gesegnet. In den jüngeren Schülerjahrgängen war er, der Dribbelkönig, nicht zu halten. Er schoss eine Unmenge Tore. Natürlich wurde er zu Sichtungen geschickt. So schaffte er es in den Kader der bayerischen Auswahl. Dumm war, dass man beim BFV der Ansicht war, dass Jonas' Talent nur in einem größeren Verein optimal gefördert werden würde. So ging er zum FC Bayern Alzenau. Dies erwies sich als Fehlschluss. Und so kehrte er als A-Jugendlicher zu seinem FV Viktoria Brücken zurück. Seitdem ist er eine Säule der Brücker Fußballer.

IRENA JONJIC

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Zivilrecht, Straßenverkehrsrecht, Mietrecht, Straf- und Strafverfahrensrecht, Betreuungsrecht u. a.

Märkerstraße 2b
63755 Alzenau

Tel. 0 60 23 / 32 00 337
Fax 0 60 23 / 32 00 338
e-mail info@rain-jonjic.de

Der Techniker ist vielseitig einsetzbar. Zunächst war er Sturmspitze. Dann rückte er auf die Außenpositionen im Mittelfeld; im Prinzip kann er überall spielen. Mit der Einschränkung, dass er für die Torhüterposition etwas kurz geraten ist. Er verfügt über ein hohes Maß an taktischem Verständnis und kann sich auf neue Spielsituationen schnell einstellen. Auch ist er in der Lage taktische Vorgaben des Trainers exakt umzusetzen. Jonas ist äußerst mannschaftsdienlich. Individuelle Profilierungstendenzen sind ihm fremd.

Jonas Yaparsidi ist am 21.10.1986 geboren. Seine ersten Lebensjahre verbrachte er in Mömbris, wo sein Vater eine Zahnarztpraxis hatte. Er hat väterlicherseits chinesisch-indonesische Wurzeln, während seine Mutter aus Mittelfranken kommt. Sein älterer Bruder Felix war auch ein begabter Fußballer. Nach dem Abitur studierte er zunächst in Würzburg Lehramt Gymnasium, erkannte aber, dass dies nicht das Richtige für ihn war. In seinem jetzigen Beruf als Ergotherapeut fühlt er sich absolut wohl. Seit einigen Jahren wohnt er in Aschaffenburg. Er ist ein geselliger Typ, der sich im Kreise seiner Sportkameraden sehr wohl fühlt. Überhaupt spielt Sport in seiner Freizeit eine absolute Hauptrolle. Bei Viktoria Brücken weiß man, was man an ihm hat. Man hofft, dass er der Mannschaft noch möglichst lange zur Verfügung stehen wird.

Bereits im Kopfball vom März 2006 erschien ein Bericht über Jonas. Wir sind der Ansicht, dass man einen zweiten Bericht verdient, wenn man so lange wie er für unseren Verein spielt.



*Orthopädie-Schuhtechnik
& Bequemschuhe*

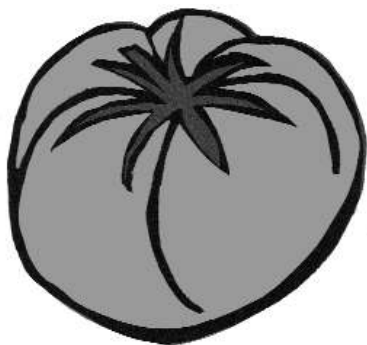
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.30 Uhr

 **Meder**
Inh. Otto Höhl
Orthopädieschuhtechnik | Bequemschuhe

Hauptstr.36 | 63776 Mömbris | Tel.: 06029/1837

RISTORANTE – PIZZA-LIEFERSERVICE

POMODORO



Öffnungszeiten:

Di.–Do. 11–14 u. 17–23.30 Uhr, **Fr.** 17–24 Uhr

Sa. 14–24 Uhr, **So.** 11–22 Uhr

– Montag Ruhetag –

Alzenauer Str. 62, 63776 Mömbris-Niedersteinbach

Telefon **06029/995035**

Altpapiersammlungen in 2020

Dazu stehen an folgendem Termin wieder mehrere Sammelcontainer auf dem Sportgelände der Viktoria Brücken zur Verfügung.

13.10.–17.10.2020

Wir bitten Sie, Ihr gesammeltes Altpapier vorbeizubringen.

Alle Einnahmen aus der Sammlung gehen direkt an die Jugendabteilung des Fußballvereins und sichern somit den laufenden Spielbetrieb der einzelnen Jugendmannschaften. Leisten Sie bitte weiterhin einen großen Beitrag, um die Ausgaben der Jugend zu finanzieren.

**Vielen Dank vorab
für Ihre Unterstützung!**

Die Jugendabteilung des FV Viktoria Brücken

FUSSBALL trainieren – Die Zukunft gehört der Jugend!

Freiwillige vor!

Wer hat Lust darauf, eine Kinder- oder Jugendmannschaft zu trainieren?



Wir suchen Trainer und Betreuer zur neuen **Saison 2020/21** für die Altersklassen **U7 bis U19**.

Unterstütze uns nicht nur durch Deine Fußballkenntnisse, sondern auch durch Deine Freude an der Förderung von Nachwuchstalenten.

Ansprechpartner ist Thomas Meinert (0172-6178907).

Das Ganze geht natürlich auch digital per Mail unter **jugend@fv-viktoria-bruecken.de**



*Einfach mal
Urlaub machen...*

- Eisspezialitäten aus eigener Herstellung nach traditionellen, italienischen Rezepten
- italienische Kaffeespezialitäten
- täglich frische, hausgemachte Kuchen
- Panini vom Kontaktgrill

Lassen Sie sich verzaubern! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie De Giuseppe

www.eiscafe-piazza.de

Eiscafé Piazza GbR - Inh.: Fam. De Giuseppe - Am Markt 4 - 63776 Mömbris - Tel. 0 60 29 / 99 33 55

Eiscafé
PIAZZA®



FV Viktoria "1930" Brücken

Damenabteilung

Die Damenabteilung der Viktoria wurde 50

In diesem März wurde unsere Damenabteilung fünfzig Jahre alt. "Wir wollten auch etwas Eigenes haben," so die verstorbene Erika Schönfeld, "wo unsere Männer doch ständig unterwegs waren." Mit der erst 24-jährigen Lehrerin Christine Fahlberg, die aus dem Kreis Hassberge im östlichen Unterfranken stammt, fand sich eine geeignete Übungsleiterin. Die, wie es offiziell heißt, "Damengymnastikgruppe" wurde zu einem Erfolgsprojekt. Bald wollten über fünfzig Frauen und Mädchen dienstags in der Mömbriser Turnhalle mitmachen. Die Rekordzahl lag gar bei 65 Teilnehmerinnen. Das war für die kleine Halle zu viel, viel zu viel. So mussten Regelungen gefunden werden, dass einerseits jede Teilnehmerin zu ihrem Recht kam, andererseits die Sicherheit nicht gefährdet wurde. Die Damen wurden von Otto Hofmann mit dem Bus zu den Übungsstunden gefahren. Viktoria Brücken war einer der ersten Vereine im mittleren Kahlgrund, der eine Damenabteilung hatte.

Auch öffentlich traten die Frauen in Erscheinung. Nach einer Balletteinlage im Rahmen eines Maskenballes der Viktoria war der damalige Vorsitzende Karl Waldschmitt völlig begeistert von seiner Damengruppe. "Unsere Frauen könnten im Fernsehen auftreten." Es kam aber auch vor, dass sich die Frauen engagiert auf einen Auftritt vorbereiteten, aber

kurz vor dem Termin zerknirscht zu Frau Fahlberg kamen und sagten: "Du, Christine, ich mache doch nicht mit, mein Mann will das nicht."

Herzstück des Damensportes war und ist das Volleyballspiel. Vorher gibt es Gymnastik. Zunächst führten Lieselotte Hein, Marianne Thalheimer und Erika Geis die Gruppe. Ab 1979 übernahm Erika Schönfeld die Abteilungsleitung.



Ihr folgte im Jahr 2000 Carmen Gerigk nach. Übungsleiterin war viele Jahre die verdienstvolle Christine Fahlberg. Nach 20 Jahren zog sie sich zurück. Nun leitete Erika Schöfeld die Übungsstunden.

Nach Frau Schöfelds gesundheitlich bedingtem Rückzug übernahm deren Tochter Cornelia Rosenberger das Training. Das war im Jahre 1997. Im Jahre

1998 wurde eine Seniorengymnastikgruppe gegründet, die ihre Trainingsstunden im Viktoria-Vereinsheim durchführte. Die ersten Jahre war Erika Schöfeld Übungsleiterin. Ihr folgte Carmen Gerigk nach. Seit vier Jahren gibt es diese Gruppe nicht mehr.

Zurzeit führt die Abteilung ein zwar eher bescheidenes, trotzdem aber stabiles Dasein. Neben der sattsam bekannten demografischen Entwicklung sind auch ähnliche Angebote in anderen Vereinen, sportliche Möglichkeiten im Rahmen der VHS und die kommerziellen Fitness-Studios eine harte Konkurrenz. Und so treffen sich jeden Mittwoch um 20.30 Uhr zehn Frauen in der Schulturnhalle in Mömbris, turnen und spielen mit Begeisterung Volleyball.



*Herzlichen
Glückwunsch*





Seit über 70 Jahren in Mömbris
Markt-Apotheke

63776 Mömbris · ☎ 06029-1379
Apotheker Christian Holpert e.K.



Die Apotheke mit dem freundlichen Service



- Diabetologisch qualifizierter Apotheker DDG
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Messung von Blutdruck und Blutzucker
- Zustellservice: ☎ 1379
- Verleih von Milchpumpen + Babywaagen
- Inkontinenzversorgung für viele Kassen
- Beratung zu Diät, Reise-Impfungen, häuslicher Pflege
- Nutzen Sie unseren Express-Vorbestell-Service: morgens bestellen, auf dem Heimweg abholen. ☎ 1379, Fax: 4941
e-mail: info@marktapotheke.org



Hemsbacher Str. 15
63776 Mömbris-Brücken

Tel. 06029/5380

Termine nach Vereinbarung

e-mail: reifen.kfz-service.glaser@gmx.de

Jürgen Busch Malerbetrieb

seit 1929

Jürgen Busch Malerbetrieb

Büro:

63776 Mömbris-Hemsbach

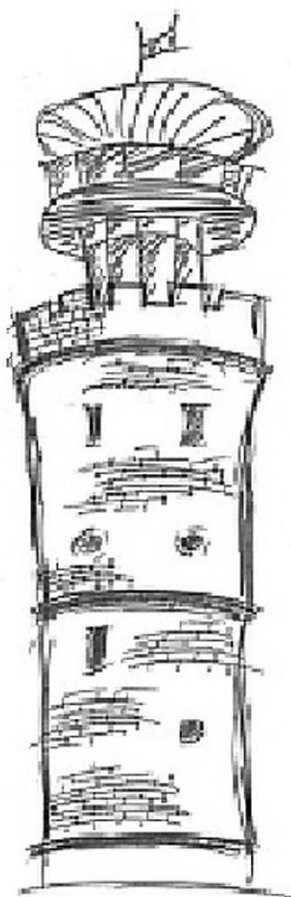
Tel. 06029/6527

Fax. 06029/4063

Email:

Busch.Malerbetrieb@t-online.de

- Wärmedämmarbeiten
- Verputzarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Energieberater des
Maler- und
Lackiererhandwerks



Berggasthof **HAHNENKAMM**

Inh. Ilona Tibitanzl

**63776 Mömbris
Haus 1**

Tel. 06029-8456

Mobil. 0151-12826918

www.berggasthofhahnenkamm.de

90 Jahre

FV Viktoria "1930" Brücken 2000–2010

Nach dem Abstieg aus der B-Klasse 1988 folgten sportlich überwiegend trostlose Jahre in der C- bzw. A-Klasse in den 1990ern. Eine Ausnahme war 1993, als man im Relegationspiel um den Aufstieg in Kälberau dem SV Hörstein mit 2:3 nach Verlängerung unterlag. Erst um die Jahrtausendwende ging es wieder spürbar bergauf und so gelang unter Spielertrainer Jürgen Hart 2002 als Vizemeister der lang ersehnte Wiederaufstieg in die Kreisklasse.

Die Vorstandschaft hatte sich zuvor neu aufgestellt, wobei von den ursprünglich drei gleichberechtigten Vorsitzenden nur noch Alexander Staab und Dieter Gerigk im Amt waren.

In der Kreisklasse schien die junge Mannschaft zunächst überfordert und taumelte dem direkten Wiederabstieg entgegen. Negativer Höhepunkt war sicherlich das historische 0:12-Debakel beim SV Damm. Doch nach einem famosen Schlusspurt, in dem man von



Aufstieg in die Kreisklasse Aschaffenburg 2 im Spieljahr 2001/2002

den letzten sechs Spielen vier gewann und zwei Remis holte, war der vielumjubelte Klassenerhalt perfekt. Zum Abschluss besiegte man den bereits feststehenden Meister aus Damm mit 3:2.



Mit Patrick Schüler als neuem Spielertrainer gelang 2003 ein echter Glücksgriff. Er etablierte die Viktoria in der Kreisklasse. 2005 stand man zur Winterpause sogar auf dem 3. Platz und träumte von der Kreisliga. Nach katastrophaler Rückrunde landete man schließlich nur auf Platz 9.

Generell war Viktoria Brücken Mitte der 2000er auf einem neuerlichen Höhepunkt in der Vereinshistorie angekommen.

Neben unseren beiden Herrenmannschaften hatte man 2004 eine Damen- und im weiteren Verlauf eine Mädchenmannschaft auf die Beine gestellt. Insbesondere die Damenmannschaft spielte mehrere Jahre in der Kreis- bzw. Bezirksliga sehr erfolgreich.

Die Jugend konnte zum Teil noch Großfeldmannschaften im "eigenen Saft" stellen und brachte in jenen Jahren ganz starke Spieler in den Herrenbereich.



Aufstiegsfeier





**2001
Vereinsausflug
der 1. und
2. Mannschaft
in die Türkei**



**2004
Düsseldorf**

**2005 – Damen-
mannschaft**

Die Alten Herren waren im Markt Mömbris eine Macht und holten von 2000 bis 2006 fünf Mal den Marktpokal nach Brücken. Unsere Damen-Gymnastik-Abteilung hatte zwei aktive Gruppen.

Das Vereinsleben war absolut intakt. Auf dem Sportgelände war quasi täglich Betrieb.

Darüber hinaus gab es große Vereinsurlaube in der Türkei (2001) und auf Mallorca (2006) mit fast 40 Teilnehmern. Nicht zu vergessen die fünf Fußballgalas (2003–2005, 2007, 2009), die Sportfreunde aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus anzogen. Höhepunkt war sicherlich das Fest zum 75-jährigen Vereinsjubiläum 2005. Mit einem attraktiven Programm bot unser Verein unter Mithilfe der Vereinsgemeinschaft vier Tage Unterhaltung für alle Altersklassen. Insbesondere die Musikveranstaltungen am Freitag- und Samstagabend waren erstklassige Events im proppenvollen Festzelt an der Kahl.

Die Entwicklung spiegelte sich auch in den Mitgliederzahlen wider, sodass man 2006 mit fast 530 Mitgliedern die mit Abstand stärkste Kraft im Markt Mömbris war.

In diesem Jahr schien das Glück der Brücker Fußballer nahezu perfekt, als man vor heimischer Kulisse nach 25 langen Jahren den Markpokal wieder nach Brücken holte. Dabei war der FC Mömbris beim 3:1-Finalsieg eigentlich klar favorisiert. 2006 war auch ein Jahr des Umbruchs auf Funktionärsebene. Nach 22 Jahren übergab Kurt Debes den Posten des Jugendleiters an Matthias Wissel. Gleichzeitig schied Dieter Gerigk krankheitsbedingt aus seinem Vorstandsamt aus und wurde durch Carsten Jugelt ersetzt. Den Posten der Schriftführerin bekleidete fortan Kerstin Kress.



2006 – Vereinsausflug der 1. und 2. Mannschaft auf Mallorca



Es wäre gelogen zu sagen, dass es zu dieser Zeit keine Probleme gab. Helfende Hände sind auch damals nicht vom Himmel gefallen. Dennoch war der Verein in der Breite besser aufgestellt und die tragenden Säulen konnten vieles abfangen.

Nach vier erfolgreichen Jahren folgte 2007 Peter Heym auf Patrick Schüler. Er war ein ganz anderer Spielertyp und hatte viel mit Verletzungen zu kämpfen. Dennoch erreichte man in seinem ersten Jahr einen soliden 10. Platz.

In der Saison 2008/09 stieg man nach einer 1:2-Niederlage im Relegationsspiel gegen Krombach nach sieben Jahren aus der Kreisklasse ab. Parallel hierzu musste auch die Damenmannschaft den Gang von der Bezirks- in die Kreisliga antreten.

In Sachen Infrastruktur und Jugendarbeit wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Man erneuerte das Dach des Vereinsheims und installierte dort eine Photovoltaikanlage. Gleichzeitig wurde die JFG Mittlerer Kahlgrund 2009 gegründet und ging ab der Saison 2009/10 im Bereich der Großfeldmannschaften an den Start.

Mit dem Ziel direkter Wiederaufstieg gestartet, fand sich die 1. Mannschaft im Winter 2009 kurz vor den Abstiegsrängen zur B-Klasse wieder. Die Mannschaft spielte nicht immer schlecht, verlor oftmals nur knapp, schoss aber schlicht und ergreifend keine Tore. Man zog nach nur einer Halbsaison die Reißleine und ersetzte Markus Glock durch Jürgen Hart. Am letzten Spieltag hielt man schließlich die Klasse. Völlig konträr verlief die Entwicklung der 2. Mannschaft. Eine gesunde Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern feierte die Meisterschaft in der B-Klasse mit einem sagenhaften Torverhältnis von 100:29. Kurios: Im Falle eines Abstiegs der 1. Mannschaft wäre sie durch die Zweite "gerettet" worden. Der nun mögliche Aufstieg der Reserve in die A-Klasse wurde nach kontroversen Diskussionen nicht wahrgenommen.

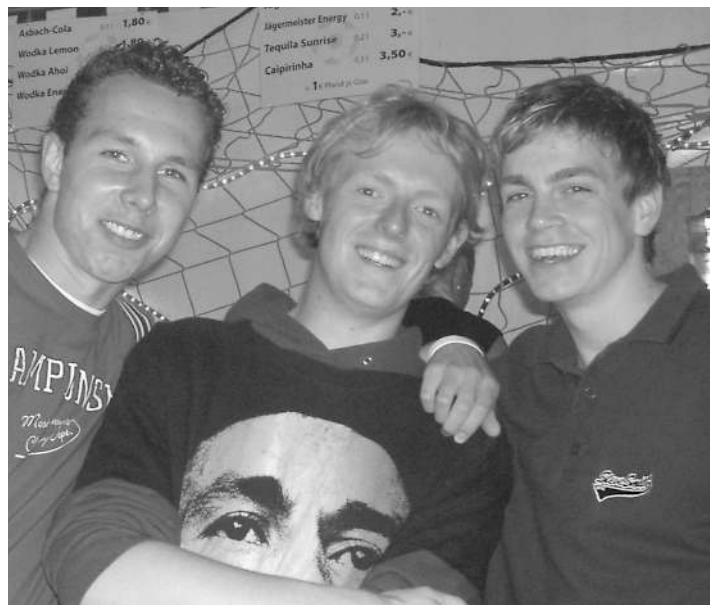
Im nächsten Kopfball stellen wir Ihnen ausführlich die Jahre 2010–2020 vor.



Mitgliederehrung im Rahmen der akademischen Feier im April 2005



75-Jahr-Feier – 22.–25. Juli 2005



Freitagabend – 70er/80er Party mit Black & White und Hot Stuff



Sonntag – Totengedenken am Ehrenmal



Kirchenparade



Gottesdienst im Vereinsheim



Kindernachmittag



Montag – "Vollgas-Party"



Aufräumarbeiten am Dienstag





Löwen-Apotheke e.K.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8.30–20.00

Mi., Fr. 8.30–18.30

Sa. 8.30–13.00

www.apotheke-niedersteinbach.de

Parkplätze auch hinter der Apotheke !!!

Das Team der Löwen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!



2007 – Fußballgala – Traditionsmannschaft



2008 – Maiwanderung



2006 – Jugendfreizeit



**2010
Weihnachtsfeier,
Baumversteigerung**



2009 – Jugendausflug in den Freizeitpark Tripsdrill





2009/2010 – Meistermannschaft Viktoria Brücken II



**ELEKTROTEAM
KOTTERBA**

Beratung · Planung · Ausführung

- Elektro-Installation
- Trafostationen
- Beleuchtungsanlagen
- Notstrom-Versorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Industrie-Montagen

63505 Langenselbold · Spessartstraße 27
Telefon 0 61 84 / 6 17 61-62 · Fax 6 10 86

BAUDEKORATION

GEIS Stephan

Heckenweg 7 · 63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029 4624 · Mobil 0151 22689141

- Anstrich
- Trockenbau
- Tapezier-
arbeiten

Innen- und Außenputz · Vollwärmeschutz
Spachteltechnik · Stuckarbeiten



Steffen Heininger

Nunmehr seit 18 Jahren ist Steffen Heininger für den FV Viktoria Brücken aktiv. Von 2002 bis 2008 kümmerte er sich engagiert um die 2. Mannschaft. Das hieß damals vor allem eine Unmenge von Telefonaten, Absagen, Zusagen, wieder Absagen. Am Sonntag stand dann immer eine Mannschaft auf dem Sportplatz. Dank Heininger. 2008 übernahm Peve, so Steffens üblicher Rufname, als Spielausschussmitglied die 1. Mannschaft.

Seit 2012 ist er nun Vorstand, gleichberechtigt mit Alexander Staab. Sein Arbeitsgebiet ist der sportliche Bereich. Er kümmert sich um die Mannschaften, ist für den Kontakt mit der JFG zuständig, hat aber auch die

Verantwortung für die Sportplätze, aber auch für Arbeiten wie Platz abstreuen u.s.w. Nach Enttäuschungen wie Abstiegen und dumm verpassten Meisterschaften sowie freudigen Ereignissen wie Aufstiegen und Marktpokalgewinnen würde er liebend gerne eine echte Meisterschaft mit seiner Viktoria feiern.

Wer möchte das nicht!!!

Steffen investierte unheimlich viel Energie in sein Ehrenamt und bereicherte das Vereinsleben der Viktoria mit seiner positiven Energie und neuen Ideen. Er kann Leute motivieren. Leider ist aber bei ihm ein Frust zu beobachten, denn es fällt den Vorständen zunehmend schwer Mitarbeiter zu finden. Denn offensichtlich lassen alle Aufrufe, Flehen und Bitten um Mitarbeit in der Vereinsarbeit die Mitglieder kalt. Und auch so Dinge wie der unvermittelte Abgang von Trainer Kaiser, die Tatsache, dass junge, fähige Spieler nicht mehr spielen wollen, aktive Spieler, natürlich nicht alle, Ernsthaftigkeit und Trainingsfleiß fehlen lassen, sind doch sehr enttäuschend. Und so würde er sich wünschen, dass "wir alle wieder enger zusammenrücken. Wenn sich jeder auch nur ein wenig einbringen würde, würde nicht alles auf ein paar Schultern liegen".

Heininger ist am 5. August 1982 geboren. Er ist gelernter Anlagenelektroniker. Gelernt hat er bei der Firma Scholpp Montage GmbH. Zurzeit ist er Außendienstmitarbeiter im Elektrogroßhandel / FEGA & Schmitt. Seit dem August 2019 ist er mit Nadine, geborene Pfeifer, verheiratet. Zur Familie gehören die Töchter Alisha und Noelle. Er hat mit dem Fussball im Alter von 6 Jahren unter Trainer Reinhard Röhl angefangen. Steffen wurde ein ungewöhnliches Talent für den Fußball in die Wiege gelegt, denn er spielte in der D- und C-Jugend

in der Unterfrankenauswahl. Leider wurde er immer wieder von Verletzungen ausgebremst, so dass er seine aktive Laufbahn mit 22 Jahren beendete. Allerdings räumt er selbstkritisch ein, dass "Faulheit" der zweite Grund war, dass es mit seiner Fußballkarriere nichts wurde.

Neben seiner Familie spielt der Fußball in seinem Leben eine ganz große Rolle. Er ist erklärter, langjähriger Fan von Borussia Dortmund. Der Genussmensch Steffen Heininger geht gerne mit seiner Familie gut essen.

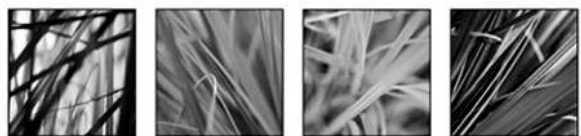
Steffen ist die soziale Funktion der Vereine, vor allem im ländlichen Raum, absolut bewusst. Denn ohne Vereine würden die Dörfer zu Schlafplätzen verkommen. In Brücken gibt es keine Wirtschaft mehr. Feuerwehr und Gesangsverein haben aufgegeben. Es existiert neben dem FV Viktoria nur noch der Angelsportverein, in dem Peve sich auch betätigt. Die Mitglieder müssen alles tun, dass der Fußballverein weiterlebt und dass man einen jungen Vorstand wie Steffen Heininger behält.



Frankfurter Str. 56a
63150 Heusenstamm

tel: 0 61 04 - 953 93 20
fax: 0 61 04 - 953 93 21
mail: heusenstamm@greem.de
web: www.greem.de

Markus Heilmann
Inhaber



Ihr Partner in den Bereichen
Mobilfunk | Festnetz | Handyreparaturen

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag:
10.00 - 13.00 Uhr | 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr



Besucht uns auf Facebook
"FV Viktoria 1930 Brücken"



FV Viktoria

“1930” Brücken

Neubeginn nach dem Krieg

Schon 1946 ging es in Brücken mit dem Fußball weiter. Nach Krieg, Gefangenschaft, Not und Elend lechzten die Menschen nach Unterhaltung, Gemeinschaft, Sport und Bewegung. Einige Vorkriegsfußballer gründeten mit engagierten jungen Leuten die SpVgg Niedersteinbach/Brücken. Trainer, treibende Kraft und Vorstand war Emil Bauer, der direkt am Bahnübergang in Brücken einen Spengler-, Elektro-, Klempner- und Heizungsbaubetrieb hatte. Der Emil war sehr vielseitig!

Franz Tibitanzl

*Verkauf, Beratung und Montage von Fenstern, Haustüren,
Rolläden, Markisen und Rollläden.*

Dorfstraße 36a

63826 Geiselbach-Omersbach

Tel. 0 60 24 - 63 90 180

Fax 0 60 24 - 63 90 181

Handy 0171 - 69 83 875

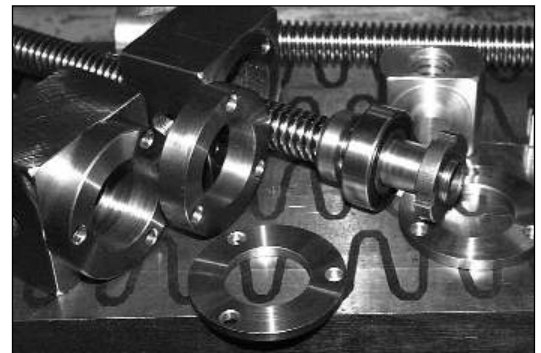
Mit der Sportanlage am Dörsthof stand ein geeigneter Fußballplatz zur Verfügung. Trikots schneiderte der "Organisierer" Walter Betschler. Die Mischung aus erfahrenen Vorkriegskräften wie Leopold Bauer, Peter Brückner, Christoph Hein, Anton Schönfeld und jungen Kräften wie Eugen Pfarr, August Kern, Josef Giron, Heiner Debes und Herbert Wilczek verkaufte sich nicht schlecht. Doch eines Tages war der Platz weg. Der Grundbesitzer, der Betriebsdirektor der Kahlgrundbahn Friedrich Sander, der einst mit Ingenieur Hermann Christner die Kahlgrundbahnstrecke gebaut hatte, verkaufte das Gelände aus Geldnot an den Dörsthofbauern Peter Simon. Dieser wandelte den Sportplatz in landwirtschaftliche Nutzflächen um. Die wackeren Kicker wollten sich nun mit Auswärtsspielen retten. Aber das konnte nicht gutgehen. So gab die SpVgg schweren Herzens auf.

Aber schon im Januar 1949 traf man sich beim Scholdes in Brücken und belebte die Viktoria wieder. Das war nicht einfach. Haupthürde war die Sportplatzfrage. Das Stadion am Dörsthof gab es nicht mehr. Der alte Platz in der Hessenkurve hatte den Besitzer gewechselt. Die Nassauische Siedlungsgesellschaft, die in der Nachkriegszeit die Grundstücksverhältnisse in Hessen regelte, stellte das Gelände an der Staatsstraße zur Verfügung. Damals war der Platz parallel zur Staatsstraße angelegt. Das Spielfeld war nur 85 Meter lang und 45 Meter breit.

Zwischen 1958 und 1960 wurde es um 90° gedreht und misst nun 95 m mal 70 m. Der Sportplatz lag damals noch in Hessen. Und anfangs, 1949, stand noch ein Strommast auf dem Feld. Aber das beeindruckte die Brücker wenig.

In den ersten Jahren belegte man in der C-Klasse hintere Tabellenplätze. Aber es ging Stück um Stück aufwärts. Vor allem wegen der Jugendarbeit.

In den Jahren 1952 bis 1954 wurde die Jugend dreimal Meister. Und im Mai 1955 glückte der Aufstieg in die B-Klasse, als Vizemeister der C-Klasse. Das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft wurde in Michelbach gegen die punktgleiche TSG Kälberau mit 0:2 verloren. Der Aufstieg war der Anfang einer langen Erfolgsgeschichte.



**CNC-Fertigung
CAD-Konstruktion
Drahterodieren**



Richard Bauer
Maschinen-Metallbau



Wendelinusstr. 17
63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029/5640
Fax 06029/995806

email Richard-Bauer@web.de
www.astroprodukte.de



Edelbrennerei Dirker

EDELBRÄNDE - FRUCHTLIKÖRE - SCHAUMWEINE

*Bundesehrenpreis
in Gold 2010 u. Silber 2011
Internationaler Schnapsbrenner
Gold 1993 u. Silber 1994/1997*

Arno Josef Dirker
Alzenauer Strasse 108 63776 Mömbris
Tel.: 06029 / 7711 Fax: 06029 / 7744
Mobil: 0175 / 2020606
E-Mail: info@dirker.de
www.dirker.de



Tibitzl & Krause GERÜSTBAU GbR

**Mit uns sind Sie immer
gut gerüstet!**

Heckenweg 17 • 63776 Mömbris
Mobil 0170 / 76 36 287
Tel. 0 60 29 / 99 50 08
Fax 0 60 29 / 99 98 716
E-Mail tibitzl@gmx.net

**GUT,
SCHNELL
UND
GÜNSTIG
nach oben.**

90 Jahre

FV Viktoria "1930" Brücken die großen Persönlichkeiten der Vereinsgeschichte

Hier finden Sie eine (wahrscheinlich unvollständige) Auflistung von Personen, die unseren Verein in den 90 Jahren seines Bestehens maßgeblich geprägt haben, sei es als Vorstand, Jugendleiter, Spieler, Funktionär, Betreuer, Helfer.



	Karl Waldschmitt †	Günther Waldschmitt
	Heinrich Bauer †	Hans Huth
	Leopold Bauer †	Kurt Debes
	Ottmar Kern †	Karl Kampfmann †
	Raimund Kampfmann †	Richard Brückner
	Karlheinz Faller †	Kurt Mohr
	Dieter Gerigk †	Seppi Nees
Franz Kern †	Adolf Betz †	Rüdiger Bauer
Otto Hofmann †	Albert Bauer †	Richard Lorenz
August Kern †	Robert Hahn †	Hans Kraus †
Franz Berwanger †	Anton Schönfeld †	Rainer Heeg
Erika Schönfeld †	Anni Waldschmitt †	Herbert Kreß
Josef Hofmann †	Günther Heiningen †	Willibald Reifenberger
Reinhold Nees †	Dieter Kern †	Edwin Hofmann
Karl-Heinz Geis †	Ludwig Jung †	Christine Janista
Emil Bauer †	Erika Geis †	Klaus Fahlberg
Otto Grünwald †	Karl Kreß †	Carmen Gerigk
Karl Röhl †	Walter Betschler †	Gerhard Bauer
Richard Bauer †	Rudi Schönfeld †	Hubert Beck
Kerstin Debes	Carsten Jugelt	Karlheinz Pfaff
Angelika Debes	Frank Debes	Lieselotte Hein
Dietholf Giron †	Gisela Huth	Reinhold Rosenberger Jopp Nees †

Bei der Auflistung wurde bewusst auf die aktuellen Vorstandsmitglieder verzichtet. Fast alle diese Persönlichkeiten wurden im "Kopfbild" ausführlich vorgestellt.

Siegfried Stumpf



Aus dem Mann aus "Gläwisch" (Glattbach), der in "Ouscheff" (Mainaschaff) als Torjäger begeisterte, ist inzwischen ein echter "Breggä" (Brücker) oder "Stoamicher" (Niedersteinbacher) geworden. 1976 kam er nach Brücken, sah er und siegte er ("Veni, vidi, vici"), wie einst vor über 2000 Jahren Gaius Julius Cäsar auf dem Weg nach Rom.

Er schoss Tore am Fließband und war bald eine feste Größe in der Elf der Viktoria. Nun, bekanntlich hat jeder Torjäger seine mehr oder weniger langen Phasen der Torflaute; davon blieb auch Stumpf nicht verschont. Aber er behielt immer den Glauben an sich selbst. Und da stellte sich der Erfolg von selbst wieder ein.

Er war ein "Lustfußballer". Den Ball aus sieben Metern ins leere Tor schieben, das gab es beim Sigi nicht. Da gabs nur "volle Pulle". Und da ging die Rakete aus sieben Metern halt schon Mal an die Latte. Oder übers berühmte Fangnetz. Der Sigi schoss viele, viele wichtige Tore. Gegen Ende seiner Zeit in der Ersten spielte er im Mittelfeld oder auch in der Innenverteidigung. Nach seiner aktiven Karriere war er als Mitglied des Spielausschusses aktiv. Viele Jahre war er in der Viktoria-AH eine feste Größe. Einige Jahre war Stumpf Jugendtrainer und -betreuer. Er ist stolz, dass er Spieler wie Andreas Stein, Ralph Kern, Lukas Friebel oder Marcel Ott ausbildete. Allerdings schaffte er es nicht seinen durchaus nicht untalentierten Sohn Patrick beim Fußball zu halten, was besonders den Sigi selbst ärgern dürfte. Persönliche Krisen hatte er auch zu bewältigen. So wurde er, der sehr gerne in seinem Beruf als Elektriker aktiv war, mit gerade mal 50 zum Rentner gemacht. Dies dürfte ihn damals hart getroffen haben. Daraufhin stürzte er sich in ehrenamtliche Aufgaben. Worauf er einen Herzinfarkt erlitt. Aber auch davon ließ er sich nicht aus der Bahn werfen. Und heute, am Ende seines siebten Jahrzehnts, ist er topfit. Man könnte ihn durchaus fünfzehn bis zwanzig Jahre jünger schätzen.

Siegfried Stumpf ist in seinem lokalen Umfeld bekannt und sehr beliebt. Schön ist es, dass er häufig bei den Viktoriaspielen zu Gast ist. Man kann sich toll mit ihm unterhalten, vornehmlich über die guten alten Zeiten. Für besondere Aufgaben ist er immer ansprechbar. Selten sagt er das Wörtchen "nein". So meinte seine Gattin Marita vor Jahren: "Dem Sigi sein Fehler ist, dass er das Wort "nein" nicht kennt." Und es gibt wenige Ausgaben von "Kopfball", in denen der Sigi nicht vorkommt.

Am 23. Juni wurde Sigi Stumpf 70. Herzlichen Glückwunsch, Sigi, und bleib' so, wie du bist.



Reifen, Räder
und mehr ...

Wir ziehen um
wegen Inhaberwechsel

► Gewerbegebiet
Hutzelgrund
Im Hutzelgrund 5
63776 Mömbris
Tel. 0 60 29 / 74 88
Inh. Andreas Wissel

ab dem 03.08.2020



Inh. Franz Faust

Womburgstr. 42
63776 Mömbris-
Strötzbach
Tel. 0 60 29/14 62
Fax 0 60 29/57 08

■ HOCHBAU ■ TIEFBAU
■ BETONARBEITEN
■ KANALARBEITEN
■ AUSSENANLAGEN
■ UMBAUARBEITEN
■ ALLES AUS EINER HAND

Brücken vor 40 Jahren und der schleichende Niedergang einer einst blühenden Dorfgemeinschaft

Hubert Beck, unser langjähriger Fußballer und Spielführer, hat kürzlich gesagt, dass Brücken ein absolut vorbildliches Dorf war, was das soziale Leben betraf, damals, vor 50 Jahren, als er vom hessischen Bieber nach Brücken kam. In Brücken war immer was los. Man durfte stolz auf sein Dorf sein. Brücken war etwas Besonderes.

Man konnte stolz auf sein Dorf mit den gut 600 Einwohnern sein. Im Main-Echo stand damals in einer Glosse mit dem Titel Nasowas, dass "in diesem Dorf dem Vernehmen nach das Vereinsleben besonders gut funktioniere". Und überregional wusste viele Menschen, wo Brücken liegt. Denn der Hahnenkamm war und ist ein beliebtes Ausflugsziel. Und wer auf den Hahnenkamm wollte, der kam zwangsläufig durch Brücken.

Damals gab es in Brücken vier Lebensmittelgeschäfte für die Dinge des täglichen Bedarfs und eine Metzgerei. Man machte nicht nur seine Einkäufe, sondern traf auch die anderen Ortsbürger; man machte ein Schwätzchen und tauschte sich aus. Wir hatten drei Busunternehmer. Es gab auch ein Schuhgeschäft, ein Textilgeschäft, ein Fernseh- und Radiogeschäft, zwei Schreinereien, einen Elektroladen und zwei Malerbetriebe. Auf der Straße traf man immer Bekannte. Es war Leben im Dorf, während unser Dorf heute geradezu wie ausgestorben wirkt. Viele Brücker fanden Arbeit im Dorf, vor allem in der Kleiderfabrik Berufsbekleidung Gottfried Schmitt im Strötzbacher Weg, eigentlich müsste es richtig heißen, im Brücker Weg in Strötzbach. Dort wurden alle Neuigkeiten ausgetauscht, disku-



Käth und Theodor Kern, Großeltern von Helga Heeg, betrieben seit den 30er Jahren ein Lebensmittelgeschäft.



Bild von 1951. Brücken hatte damals drei selbstständige Busunternehmen.

tiert und weitergegeben. In den fünfziger und sechziger Jahren arbeiteten in der Zigarrenfabrik bis zu 200 Leute, überwiegend Frauen. Unsere Dorfgemeinschaft lebte.

Bis 1968 hatten wir eine eigene Schule. In der Pause gingen die Kinder zum Albrecht und kauften sich einen Negerkussweck (das durfte man damals noch sagen) für 20 Pfennig oder ein Salamibrötchen für 15 Pfennig. Anschließend war der neu gegründete Kindergarten für einige Jahre im Schulgebäude untergebracht.

Bis vor wenigen Jahren spielte die Kirche in unserem Alltag eine wichtige Rolle. Wir hatten einen Pfarrer. Werktags fand täglich um 6.15 Uhr ein Gottesdienst statt, donnerstags in der Kapelle in Brücken, an den restlichen Tagen in der Pfarrkirche St. Wendelinus in Niedersteinbach. Sonntags in der Frühmesse und beim Hochamt war die Kirche voll, als statt der Frühmesse der Samstagabendgottesdienst eingeführt wurde, änderte sich daran nichts. In der Christmette, an den anderen Weihnachtstagen und an Ostern war die Kirche übervoll.

Im Mai fanden täglich in der Brücker Kapelle Maiandachten statt, im Oktober beteten die Gläubigen zusammen den Rosenkranz. Ein Höhepunkt im Kirchenjahr war die Bittwoche. An den Prozessionen nach Hemsbach, Dörnsteinbach oder Mömbris nahmen bestimmt 300 Gläubige teil, natürlich alle Schulkinder aus Brücken und Niedersteinbach; das waren Minimum 120. Auch die beiden Prozessionen an Christi Himmelfahrt zum Abschluss der Bittwoche und am Fronleichnamfest wurden vom ganz großen Teil der Einwohner wahrgenommen. In Brücken wurden an den Gebetsstationen an der Kapelle und an der Kastanie an der Kreuzung Hemsbacher Straße und Strötzbacher Weg wunderschöne Altäre aufgebaut mit in mühevoller Kleinarbeit gelegten Teppichen aus Blüten. Es ist ewig schade, dass es das nicht mehr gibt.

Nun gibt es schon längst keinen eigenen Pfarrer für die Pfarrei Niedersteinbach mehr. Die Gottesdienste sind sehr schlecht besucht. Und der Einfluss der Kirche auf unser dörfliches Leben ist stark zurückgegangen; eine Ausnahme ist in gewisser Hinsicht der Allerheiligentag.



**Sägewerk der Familie Bozem in der Gabelung
Hemsbacher Straße – Heckenweg**



**Bild von 1931. Tradition.
Fronleichnamsprozession**



**Bild von 1928. Röhrenwerk "am Schacht", heute Kläranlage.
Hier fanden viele Brücker einen Arbeitsplatz.**

Eine absolute Hochzeit im Brücker Jahr war die Faschingszeit. Wenn die Kampagne kurz war, dann hatten die Vereine Probleme alle ihre Veranstaltungen unterzubringen. Die Fußballer hatten zum Beispiel einen Maskenball beim Werner UND einen Kappenabend, erst im kleinen Saal der Gastwirtschaft, ab 1978 im Vereinsheim. Dazu kamen die Bälle der anderen Brücker Vereine: Feuerwehr, Angler und Gesangverein. Im Viktoria-Vereinsheim fanden auch die Maskenbälle der FFW Niedersteinbach und der Schiedsrichtergruppe Kahl statt. Und immer waren diese Veranstaltungen gut bis sehr gut besucht. Und am Faschingssonntag war der Niedersteinbach-Brücker Faschingszug ein echtes Highlight. Da waren die Straßen in den beiden Dörfern von unzähligen Zuschauern, aus Nah und



**Bild von 1958.
Mittelpunkt des Dorfes:
Die Zigarrenfabrik.**

Fern, gesäumt. Die sechs Wirtschaften (Zum Hirschen, Zur Rose, Waldeslust, Jägerklause, Zur Post, Vereinsheim) waren an diesem Tag überfüllt. Die Motivwagen waren kreativ und anspruchsvoll gestaltet, in mühevoller Kleinarbeit von den Mitgliedern der Vereine. Der Ausbruch des 2. Golfkriegs am 2. August 1990 war der Anlass den Faschingszug auszusetzen – und nie mehr durchzuführen. Das ist ewig schade.

Im Winter waren es die Maskenbälle, im Sommer die Grillfeste. Es ging Anfang Juni los, auf dem großen Parkplatz zwischen dem Sportplatz und der Firma Dirker, dort, wo jetzt der Hartplatz der Brücker Viktoria ist. Gefühlt alle zwei Wochen fand dort ein kleines Fest statt, Angler, Sänger, Brücker Feuerwehr, Niedersteinbacher Feuerwehr, Hundesportverein, Kleintierzuchtverein, Fußballer, Schützen, DJK. Immer kamen die Besucher. Und schön wars. Daneben gab es die großen Jubiläumsfeste. Das letzte seiner Art fand 2005 zum 75-jährigen Jubiläum der Viktoria statt. Außer den freiwilligen Helfern, die man heutzutage kaum noch finden würde, würden wohl auch die Besucher fehlen.

Überhaupt blühte in Brücken das Vereinsleben. Der Gesangverein Eintracht gehörte unter den Dirigenten Karl Benzing und Günther Huth zu den besten Männerchören des Kahlgrunds, wobei die Vorstände Josef Huth und Heinrich Volk starke Arbeit leisteten. Die Freiwillige Feuerwehr Brücken entwickelte sich unter den Kommandanten Franz Berwanger und Franz Deller vorzüglich. Ab 1970 kam der Angelsportverein hinzu. Zunächst führte Heinz Bode den Verein. Seine Arbeit übernahm dann Hubert Beck, der den ASV in den Dörfern Brücken und Niedersteinbach etablierte. Und der Fußballverein Viktoria war auch wegen der vorzüglichen Ausbildungsarbeit von Karl Waldschmitt im mittleren Kahlgrund mehrere Jahrzehnte führend. Ab 1960 kämpften die Brücker mehrere Jahre um den Aufstieg in



Bild von 1954. Dorfidylle. Die "guten alten Zeiten".



Festdamen. Früher üblich; heute kennt das kein Mensch mehr.



Bis in die 50er Jahre hatte Brücken einen Radfahrverein

gefeiert. Das ist bis heute der größte Erfolg der Vereinsgeschichte geblieben. Mit über 500 Mitgliedern gehörte Viktoria Brücken zu den größten Vereinen im Kahlgrund überhaupt. In den Siebzigern spielten alle Brücker Jugendmannschaften auf sehr hohem Niveau und holten mehrere Meisterschaften. Leider gelang es nicht die vielen sehr gut ausgebildeten Spieler im Männerbereich zu integrieren. Dies führte zum schleichenden Niedergang in den späten achtziger und neunziger Jahren.

Überhaupt war freiwilliges Engagement groß geschrieben in Brücken, natürlich in der Vereinsarbeit, bei den Helferdiensten bei den Festen, in der Jugendarbeit, beim Faschingszug. So wurde die Dorfkapelle in Brücker Eigenregie dreimal vollständig renoviert, die alte Schule und die dazu gehörende Scheune wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr und später den Anglern komplett instand gesetzt. Der Brücker Ortsbürger Bernhard Deller (Vater von Franz Deller) organisierte in Eigenregie in den sechziger und siebziger Jahren Busfahrten zu Opern- und Operettenaufführungen, die außerordentlich gut angenommen wurden. In den Jahren 1991 und 1992 errichteten die Brücker Bürger in vollständig eigener Verantwortung den Spielplatz auf dem Kreuzberg, angefangen von der Planung, der Terrassierung des Geländes, der Errichtung der Umzäunung, der



Blühendes Vereinsleben. Sängersfest von 1958

die A-Klasse, der schließlich 1969 realisiert wurde. Zunächst bestand ein Großteil der Mannschaft aus den Spielern der Meistermannschaften der A-Jugend von 1952 bis 1954. Als diese in die Jahre kamen, rückten die Spieler der Meistermannschaften von 1964 und 1965 nach. Mit eigenen Kräften, nur der junge Rappacher Robert Brückner hatte den Brücker Kader ergänzt, gab man im Oberhaus eine gute Visitenkarte ab. 1972 wurde die Meisterschaft der B-Klasse

Bepflanzung und der Herstellung des knapp 1000 qm großen Platzes. Der Gemeinde blieben schließlich nur verhältnismäßig geringe Kosten von gut 15000 DM für Spielgeräte. Koordiniert wurde das Brücker Gemeinschaftswerk von Kurt Kern und Franz Deller.

Aus der gut funktionierenden Zusammenarbeit entwickelte sich die "Dorfinitiative". Das war eine Män-

nergruppe bestehend aus Hubert Beck, Franz Deller, Werner Hellenthal, Kurt Kern und Walter Hofmann. Denn man hatte festgestellt, dass die Vereine, hauptsächlich wegen zurückgehenden Personalbestandes, nicht mehr so effektiv arbeiten konnten, wie man es in Brücken gewohnt war. Man sah seine Aufgabe in der Stärkung der Brücker Ortsgemeinschaft. Die Dorfinitiative arbeitete den örtlichen Gemeinderäten zu, beriet die Marktverwaltung und organisierte Feste.



Die Kahl trat regelmäßig über das Ufer. Im Hintergrund das Elektrogeschäft von Emil Bauer vor dem Bahnübergang.

Mittelpunkt des Dorfes ist neben der alten Schule die Kapelle. Über viele Jahre organisierte Maria Kern, Schwester von Albrecht Kern, die Abläufe um das kleine Gebäude, das über 200 Jahre alt ist. Nach deren Tod übernahm Irene Lorenz deren Aufgabe und erfüllte das Haus mit Leben. Nach Irenes gesundheitlich bedingtem Rückzug sprang Claudia Papachrisanthu in die Bresche. Mit eben soviel Engagement wie ihre Vorgängerinnen hält sie das Haus in einem Topp-Zustand und bietet den Gläubigen eine Stätte zur Andacht und zum Gebet.

Das größte Gemeinschaftswerk war der Bau der Grillhütte. Zunächst mussten die Gemeinderäte und das "Amt für ländliche Entwicklung" (Flurbereinigung) überzeugt werden, dass eine Grillhütte gut für die Stärkung der dörflichen Gemeinschaft wäre. In teilweise schwierigen Verhandlungen mit den Grundeigentümern wurde das Grundstück bereitgestellt. Der Bauplan wurde von Walter Hofmann erstellt. Das Genehmigungsverfahren war wie vorauszusehen nicht einfach, konnte aber schließlich erfolgreich abgeschlossen werden. Unter tatkräftiger Mithilfe der Ortsbürger und mehrerer örtlicher Unternehmer wurde der Plan umgesetzt und das 1500 qm große Gelände anspruchsvoll gestaltet. Für die Herrichtung von Sitzgruppen konnten von örtlichen Unternehmen und Privatleuten Patenschaften von über 10000 DM requiriert werden. Das Gelände wurde über 20 Jahre von Hubert Beck gepflegt und von Franz Deller verwaltet. Der Gemeinde blieben schließlich lediglich Verpflegungskosten von unter 500 DM, während eine vergleichbare Einrichtung in einem Nachbarort über 150000 DM kostete.

Die Grillhütte ist wohl das beeindruckendste Brücker Gemeinschaftswerk der Dorfgeschichte.

Nach dem Bau der Grillhütte sind nun viele Jahre ins Land gegangen. Die damaligen Protagonisten hatten gedacht, dass sich automatisch junge Leute finden würden, die zur Gruppe stoßen und das Gemeinschaftswerk weiterführen würden. Das war eine



Friedrich Jung, "Friko". Originale seiner Art gibt es schon lange nicht mehr

Fehleinschätzung. Denn die jungen Leute sind heute beruflich mehr eingespannt als vor zwei Generationen. Viele studieren und müssen beruflich bedingt mobil sein. Da bleibt für die dörfliche Gemeinschaft und die Vereine wenig Raum. Es wurde zwar mehrfach die "Brecker Kerb" veranstaltet. Der alte Dorfbackofen wurde hauptsächlich von jugendlichen Brücker Bürgern restauriert. Die Arbeiten wurden vom Brücker Gemeinderat Jakob Papachrissanthou koordiniert. Aber seit der Auflösung der FFW und des Gesangsvereins ist das soziale Leben des Dorfes auf einen Tiefststand gesunken.

Der Hauptgrund für das Siechtum der einst blühenden Brücker Dorfgemeinschaft ist die Tatsache, dass es keine Gastwirtschaft in Brücken mehr gibt.

Die Gastwirtschaft "Zum Hirschen" war unbestrittener Mittelpunkt des Dorfes. Hier traf man sich. Hier wurde alles besprochen. Hier erfuhr man Neuigkeiten. Fast vergessen ist, dass es in den fünfziger Jahren in der Wohnstädter Straße eine zweite Wirtschaft gab, die Adolf Volk gehörte. Niedersteinbach hatte vier gut gehende Wirtschaften: Zur Post, Zur Rose, die Waldeslust und die Jägerklause. Aus der einst blühenden Wirtschaftskultur ist nur noch "Pomodoro zur Post" geblieben. Wie sollen sich heutzutage unter diesen Umständen die Neubürger und die Alteingesessenen kennenlernen? Der schleichende Tod unseres Dorflebens hängt sehr eng mit der fehlenden Dorfwirtschaft zusammen.

Brücken war überregional überaus bekannt. Besonders wegen Chicahlgrund. Was Chicahlgrund bedeutete, das kann man aus dem nachstehenden Artikel des Musikkritikers Christian Pfarr ergründen. Chicahlgrund war sagenhaft. Chicahlgrund wurde als beste Jazz-Rock-Band Hessens bezeichnet. Der Kahlgrund sei der Makrokosmos der deutschen Rockmusik der gesamten 70er Jahre gewesen. Und in Brücken, in Werner Simons Saal, spielte Chicahlgrund, vielleicht zwanzigmal pro Jahr. Oder mehr. Über mehr als zehn

Jahre. Und es war nicht voll, sondern proppenvoll. Immer. Die anderen großen Bands jener Jahre spielten auch in Brücken: Die Five Lappins, Ute and We, Free Court Convention, Royal, Modern Sound, Guess Who. Aber Chicahlgrund – das war das Größte. Und alle kannten Brücken, damals, wegen Chicahlgrund. Wegen des Faschingszugs. Wegen der Viktoria. Und wegen der anderen Vereine.

Kurt Kern



– Zeitungsartikel –

Den Makrokosmos der deutschen Rockmusik bildete in jenen Jahren der sogenannte Kahlgrund am östlichen Rand des Rhein-Main-Gebiets, ein Seitental des Spessarts im bayerisch-hessischen Grenzgebiet, durch das sich das Flüsschen Kahl träge seiner Mündung in den Main entgegen wälzt.

Musikalischer Platzhirsch war dort während der gesamten Siebzigerjahre die Band Chicahlgrund, deren Kernrepertoire, man ahnt es, aus Songs der Brassrock-Band Chicago, daneben auch der stilistisch ähnlich gelagerten Gruppe Blood, Sweat & Tears bestand. Allein diese Live-Truppe schaffte es mit ihren wuchtigen Bläuersätzen und dem charismatisch-

dicken Sänger Peter Müller, dass ganze Generationen von nachwachsenden Rockfans systematisch zu Chicago-süchtigen Blasrock-Junkies herangezuchtet wurden. Die Zahl von Chicago-Anhängern dürfte im Dreieck zwischen Aschaffenburg, Hanau und Gelnhausen bis heute größer sein als sonst irgendwo in der Republik.

Wenn man einmal, ich gehe jetzt mal von mir aus, 15 bis 20 Chicahlgrund-Konzertbesuche pro Jahr veranschlagt und das über vier, fünf Jahre hochrechnet, mag man ermessen, mit welcher, willkommenen, Penetranz dieser Sound das Geschmackssensorium der ländlich-jugendlichen Freizeitaktivisten damals bombardiert

hat.

(In Auszügen)

Von Christian Pfarr

Heizung • Schwimmbadanlagen Wasserinstallationen • Solar • Spenglerei

Gerhard
Franz



Geiersrainweg 17
63776 Mömbris
Tel. 060 29 / 66 70
Mobil 01 51 / 16 77 78 77

Das Schwierige
erledigen wir sofort.

Für das Unmögliche
brauchen wir
etwas länger.



**Transferdruck
Digitaldruck
Beflockung
Stickservice**

ROPA Textildruck

**63755 Alzenau-Albstadt
Freigerichter Straße 45**

T-Shirts

Polo-Shirts

Sweatshirts

Kapuzensweats

Hemden

Jacken

Shorts

Sportbekleidung

Berufsbekleidung

ropacopy@t-online.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feierte am 21.06. **Hedwig Reuter**
Seinen 88. Geburtstag feierte am 05.06. **Werner Brückner**
Seinen 85. Geburtstag feierte am 10.05. **Edwin Pfarr**
Ihren 83. Geburtstag feierte am 06.05. **Irene Lorenz**
Seinen 83. Geburtstag feierte am 27.06. **Anton Reising**
Seinen 81. Geburtstag feierte am 08.04. **Ottmar Behl**
Seinen 78. Geburtstag feierte am 27.04. **Klaus Fahlberg**
Seinen 78. Geburtstag feierte am 01.05. **Peter Hessler**
Seinen 76. Geburtstag feierte am 02.04. **Karlheinz Bergmann**
Ihren 75. Geburtstag feierte am 02.04. **Irmgard Bauer**
Ihren 75. Geburtstag feierte am 07.05. **Gisela Bauer**
Seinen 75. Geburtstag feierte am 18.06. **Rainer Heeg**
Seinen 75. Geburtstag feierte am 30.06. **Ernst Vogt**
Seinen 71. Geburtstag feierte am 22.06. **Ewald Brückner**
Ihren 71. Geburtstag feierte am 19.06. **Gertrud Nees**
Seinen 70. Geburtstag feierte am 10.05. **Karlheinz Parr**
Ihren 70. Geburtstag feierte am 11.05. **Sieglinde Schneemeier**
Ihren 70. Geburtstag feierte am 21.05. **Maria Benad**
Ihren 70. Geburtstag feierte am 19.06. **Helga Heeg**
Seinen 70. Geburtstag feierte am 23.06. **Siegfried Stumpf**
Seinen 65. Geburtstag feierte am 28.05. **Richard Lang**
Ihren 60. Geburtstag feierte am 28.06. **Reinhilde Wissel**
Seinen 50. Geburtstag feierte am 26.05. **Alexander Betz**
Seinen 30. Geburtstag feierte am 17.04. **Frank Hein**
Seinen 30. Geburtstag feierte am 04.05. **Thomas Heininger**
Seinen 30. Geburtstag feierte am 10.05. **Johannes Hofmann**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 07.05. **Maximilian Geis**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 01.06. **Dennis Ortner**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 06.06. **Florian Simon**
Ihren 20. Geburtstag feierte am 06.06. **Lena Simon**
Seinen 20. Geburtstag feierte am 08.06. **Enes Koc**

Rudolf Mannel wurde 70

Unser langjähriges Vereinsmitglied Rudolf Mannel wurde am **15. Juli** 70. Lange Jahrzehnte war Rudolf ein festes Mitglied unserer Vereinsgemeinschaft. Er spielte in der Schüler- und Jugendmannschaft, in der Reserve und der AH. Sport spielte für ihn immer eine Hauptrolle. Im Tischtennis, im Bowling und im Tennis brachte er es zu beachtlicher Leistungsstärke.

Ein schwerer Arbeitsunfall vor über zwanzig Jahren brachte sein Leben jäh durcheinander. Trotzdem ließ er sich seinen Lebensmut nicht nehmen.

Einst wohnte er in der Hohen Mark in Brücken. Sein Haus hat er verkauft. Nun lebt er in einem Seniorenheim in Schöllkrippen. Sport spielt immer noch eine Hauptrolle. Sport auf dem Bildschirm wohlgebet. Die Entwicklung seiner Viktoria verfolgt er aufmerksam. Gelegentlich sieht er sich sogar ein Spiel auf dem Sportplatz an, trotz aller Beschwerlichkeiten, die ihm das bereiten.

Herzlichen Glückwunsch, Rudi!



Bäckerei
Konditorei

**RÜDIGER
PFAFF**

Alzenauer Straße 60
63776 Niedersteinbach
Tel. 0 60 29 / 13 44

Rainer Heeg wurde 75

Am 18. Juni wurde Rainer Heeg 75.

Rainer war ein hervorragender Fußballer, der auch wegen seiner Vielseitigkeit für die Mannschaften enorm wichtig war.

Und – bei aller Ernsthaftigkeit blieb das Spiel immer Spiel für ihn.

Später diente er dem Verein lange Jahre als Schiedsrichter und Wirt im Vereinsheim.

Lieber Rainer, danke für alles
und wir wünschen dir eine gute Zukunft.

Edwin Pfarr wurde 85

Am 10. Mai wurde Edwin Pfarr 85.

Edwin war in den fünfziger Jahren für unsere Jugend- und Männermannschaften ein wichtiger Mannschaftsspieler.

Später war er in verschiedenen Funktionen für unsere Vereinsgemeinschaft tätig.

Edwin ist schon längere Jahre krank. Das Leben ist nicht einfach.

Lieber Edwin, herzlichen Glückwunsch
zu deinem 85. und danke für alles,
was du für unseren Verein gemacht hast.

Karl Kampfmann verstorben

Am 22. Mai hat uns Karl Kampfmann für immer verlassen. Er wurde 87 Jahre alt. Der Verstorbene hat sich um unsere Viktoria sehr verdient gemacht. Über viele Jahre gehörte er zu den Entscheidungsträgern unseres Vereins. Er war u.a. Hauptkassier und 2. Vorsitzender. Seine Fachkompetenz, seine Kommunikationsfähigkeit und sein Verantwortungsbewusstsein waren hilfreich.

Aber nicht nur Viktoria Brücken profitierte von den Fähigkeiten des gebürtigen Reichenbachers. Denn auch im Angelsportverein, bei der Raiffeisenbank Mömbris und bei der örtlichen Flurbereinigung übernahm er ehrenamtlich Führungspositionen. Er selbst bezeichnete sich einmal als typischen "Vereinsmeier". Vereinsmeier im positiven Sinne. Denn ihm war absolut bewusst, wie wichtig die Vereine für das soziale Leben, besonders in ländlichen Gebieten, sind. Und natürlich muss es Personen geben, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Ohne Zweifel gehört Karl Kampfmann zu den prägenden Persönlichkeiten unserer Dorfgeschichte, auch wegen seiner beruflichen Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer des größten ansässigen Arbeitgebers, der Gottfried Schmitt Berufsbekleidung.

**In Respekt und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von einem beeindruckenden Menschen.**

Die guten alten Zeiten in Bild und Wort

Filmvorführungen waren bis in die frühen neunziger Jahre fester Bestandteil der Kameradschaftsabende der Viktoria, die immer im Oktober stattfanden.

Im neuen Jahr möchten wir diese Tradition wiederaufleben lassen und einen Filmeabend mit diesen nostalgischen Filmen aus dem Vereinsleben der Viktoria veranstalten. Termin wird noch bekannt gegeben.



Werner Andreas

verstorben

Am 22. Mai, seinem 63. Geburtstag, hat uns Werner Andreas, bekannt als "Benny", für immer verlassen.

Er war Spieler unserer Schüler-, Jugend- und Reservemannschaft. Außerdem war er als Jugendbetreuer tätig. Er war sehr zuverlässig und hatte Geschick im Umgang mit den Jugendlichen. Kameradschaft war ihm keine Worthülse, sondern wurde von ihm gelebt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

Wir versichern mit Service

beim Abschluß, bei Änderung,
im Schadensfall.

Rufen Sie uns an zu Ihrer Beratung!
Wir sind der richtige Partner für Industrie,
Handel und Gewerbe.

 **0 60 29 / 97 37 - 0**



**Versicherungsbüro
Nees GmbH** seit 1958

**Versicherungen
Finanzierungen
Kapitalanlagen**

Schimborner Str. 1
D-63776 Mömbris
Telefon 06029/9737-0
Telefax 06029/9737-70
info@nees-versicherungen.de

Elfmeter oder doch nicht?

Es war eine schöne Zeit, eine interessante Zeit, die fünfziger Jahre. Geld hatten die Leute wenig, auch die Vereine mussten jeden Pfennig umdrehen. Aber man sah alles positiv; es ging aufwärts. Und es gab jede Menge Idealismus.

So ein Idealist war Adolf Jung, genannt der "Tünchers Adolf", einer der großen Pioniere der Viktoria-Vereinsgeschichte. Adolf liebte den Fußball und seine Viktoria und lebte für den Fußball und seine Viktoria. In der Nachkriegszeit war er für seinen Verein als Schiedsrichter tätig. Adolf hat diese Geschichte einst dem Schreiber dieses Aufsatzes selbst erzählt.

In den frühen fünfziger Jahren leitete er das Spiel SV Dörnsteinbach gegen TV Blankenbach. Es war im Spätherbst. Das Wetter war regnerisch düster. Es ging auf beiden Seiten hart zur Sache, wie es zu jener Zeit wohl üblich war. Aber der Adolf hatte das Spiel sicher in Griff.

In der Mitte der 2. Halbzeit stand es noch 0:0. Bei einer unübersichtlichen Szene im Dörnsteinbacher Strafraum erscholl plötzlich der Ruf "Hand". Der Pfiff von Adolf ließ nicht lange auf sich warten. Hand im Strafraum. Das gibt Elfmeter. Adolf zeigte auf den berühmten Punkt. Die Blankenbacher freuten sich. Die Dörnsteinbacher waren sauer. Stinksauer. Und sie beschwerten sich und bedrängten den armen Schiedsrichter. Dieser sorgte mit Verwarnungen und Drohungen mit Platzverweisen für Ordnung. Er schritt die ominösen Elfmeter ab und setzte den Ball auf den Punkt. Allerdings waren ihm mittlerweile auch schon Zweifel über die Berechtigung seiner Entscheidung gekommen. War es vielleicht doch kein Handspiel? Aber er hatte die Entscheidung getroffen und konnte sie jetzt nicht mehr zurücknehmen.

Nun kam es zur Ausführung des Strafstoßes. Der Schütze aus Blankenbach nahm wegen des schweren, mit Wasser vollgesogenen Balles einen weiten Anlauf. Mit einem Pfiff gab Adolf die Ausführung frei. Der Schütze und der Torwart rannten gleichzeitig los. Aber der Torwart erreichte eher den Ball, und er schlug ihn vehement ins Feld. Und Adolf nahm kurzentschlossen die Gelegenheit wahr seine falsche Entscheidung zu korrigieren. Er rief: "Weiter, weiter." Das war den Blankenbachern zu viel. Sie warfen dem Spielleiter böse Blicke zu, und mehrere Spieler bewegten sich bedrohlich auf ihn zu. Der erkannte, dass "es dreizehn geschlagen hatte". Er rannte los, so schnell er konnte, und rannte, und rannte, bis nach Niedersteinbach. Erst dann blickte er sich um und stellte fest, dass er seine Verfolger abgehängt hatte.

Noch einmal gut gegangen. Wie das Spiel vom Sportgericht gewertet wurde, ist nicht bekannt, ist aber auch nicht so wichtig, denn es ist schon lange her. KK

Lisa & Christoph haben geheiratet!



Und wieder haben sich zwei getraut.

Lisa und Christoph haben am Donnerstag,
9. Juli den Bund fürs Leben geschlossen.

Christoph Geis, einer der besten Brücker
Fußballer der Gegenwart, übernimmt inzwischen
auch im Verein Verantwortung.

Die Mitglieder, die Vorstandschaft und die Redaktion
wünschen den Beiden eine glückliche gemeinsame Zukunft.



Metzgerei –
Party-Service



Alfred Lorenz

63776 Niedersteinbach • Alzenauerstr. 91

Telefon 06029-1349

Grill • Imbiß • Heiße Theke

Spezialitäten aus eigener Schlachtung
Hausmacher Wurstwaren • Schinkenspezialitäten



ECM IT-Consulting

Computer
Netzwerke
DSL-Anschluss
Telefonanlagen
Drucker
Tinte und Toner
Homepage
Software
Service und Support

do-IT

think-IT

know-IT

Inhaber:
Dipl.-Ing. (FH) Christian Majewski
e-Mail: info@ecm-it-consulting.de
www.ecm-it-consulting.de

Büro Babenhausen:
Lichtenberger Str. 17
64832 Babenhausen
Tel.: 06073- 712901
Fax: 06073- 712902

Büro Niedersteinbach:
Hirschgraben 11
63776 Niedersteinbach
Tel.: 06029- 999 29 48
Fax: 06029- 999 29 49

Impressum

Kopfball, 2. Ausgabe 2020

Verantwortlich:

FV Viktoria 1930 Brücken e.V.
Alzenauer Str. 106, Mömbris

Redaktionelle Mitarbeit:

Frank Debes, Christoph Geis,
Thomas Gerigk, Thomas

Hermann, Kurt Kern, Thomas Meinert,
Günther Waldschmitt

Umbruch: Karoline Heßler

Werbung: Michael Geis 06029/5790

E-Mail: fv_viktoriabruecken@web.de

www.fv-viktoria-bruecken.de

Fotos: Archiv, Privat

Auflage: 300 Druck: RopyCopy, Alz

Vereinszeitung liegt aus, in:

Brücken: "Der Dorf-Metzger"

Niedersteinbach:

Bäckerei Pfaff, Metzgerei Lorenz,
Sparkasse, Tankstelle

Mömbris:

Raiffeisenbank, Fitnessstudio
Multi-Aktiv

JFG Mittlerer Kahlgrund 2009 e.V. ... gemeinsam sind wir stark!

Vereinsnamen

Manche Vereine haben Spitznamen. So wird Juventus Turin häufig die "alte Dame" genannt. Real Madrid, das sind oft die "Königlichen", und die Männer von Arsenal London heißen in England die "Gunners". Auch deutsche Vereine haben mehr oder weniger bekannte Spitznamen.

Jeder richtigen Lösung ist ein Lösungsbuchstabe zugeordnet. Wenn Sie die Lösungsbuchstaben von oben nach unten lesen, dann erhalten Sie den Namen einer Fußballlegende vom Untermain. Dieser Spieler streichelte das Bällchen zärtlich, um es anschließend brutal ins Netz zu schmettern. Auch zelebrierte er seine Tore in unnachahmlicher Art und Weise. Ein Fußballheld für die Ewigkeit eben.

Die Adlerträger

T Hamburger SV **V** SC Geiselbach **S** Eintracht Frankfurt **G** Mainz 05

Der Verein mit der Totenkopffahne

I FC St. Pauli **O** SG Schimborn **T** Tennis Borussia Berlin **R** SW Essen

Die Löwen

E Eintr. Braunschweig **A** Hannover 96 **U** Lok Leipzig **O** Erzgebirge Aue

Die Kleeblätter

H Wehen Wiesbaden **M** SC Paderborn **G** SpVgg Greuther Fürth **N** FC Homburg

Die Rote Teufel

V FC Mömbris **W** SC Freiburg **F** 1. FC Kaiserslautern **P** Wuppertaler SV

Die Lilien

N 1. FC Saarbrücken **D** Offenbacher Kickers **B** Fortuna Köln **R** Darmstadt 98

Die Geisböcke

A Arminia Hannover **E** Eintr. Menschengesäß **I** 1. FC Köln **O** Borussia Dortmund

Die Fohlen

H Bayer Leverkusen **J** FC Augsburg **P** Phoenix Lübeck **E** Bor. Mönchengladbach

Die Klubberer

D 1. FC Nürnberg **F** 1. FC Saarbrücken **M** 1. FC Kaiserslautern **R** 1. FC Köln

Die Eisernen

S Union Berlin **P** SV Solingen **V** VfB Oldenburg **D** SV Dörnsteinbach

Die Schanzer

D SB Rosenheim **E** Wacker München **T** FC Ingolstadt **U** SSV Reutlingen

Die Wölfe

S TV Wolfenbüttel **M** SpVgg Wolfshagen **U** VfL Wolfsburg **G** Bayern Alzenau

Die Fuggerstädter

G Schweinfurt 05 **K** Göttingen 05 **M** FC Augsburg **T** SSV Ulm 46

Die Zebras

A Hertha BSC Berlin **F** FC Hanau 93 **P** MSV Duisburg **U** Hamborn 07

Die Störche

S VfB Lübeck **G** Bremerhaven 93 **F** Holstein Kiel **T** VfB Stuttgart

Lösungswort: _____

Trainingszeiten der Viktoria Saison 2019/20

1. Mannschaft: Dienstag und Donnerstag, 19 Uhr; **Trainer: Marco Reschke**

2. Mannschaft, SG mit Mensengesäß: Mittwoch und Freitag, 19 Uhr

Jugendleitung: *Kommisarisich:*
Thomas Meinert und Frank Debes



Trainer und Betreuer Trainingszeiten/-orte Saison 19/20

U7 Maximilian Staab
Fr. 17:15–18:30 Uhr, in Brücken

U9 Philip Wissel, Daniel Mader
Di. 17:15–18:30, in Brücken
Do. 17:15–18:30, in Schimborn

U11 Chris Becker (Schimborn)
Mo./Mi. 17:30–19 Uhr
in Schimborn

U13 Dirk Remmlinger,
Thomas Krist, Peter Loschert,
Alex Wüst, Nino Tolksdorf,
Pascal Albert, Stefan Kresslein,
Fabian Wenzel

Team Kreisliga

Training in Oberafferbach

Gruppe + Perspektiv

Training in Schimborn

U15 Andy Klepl, Fabian
Wenzel, Chrissi Fischer,
Frank Jung, Horst Pieper,
Gundolf Lange

BOL Training in Gunzenbach

Gruppe Training in Mömbris

U17 BOL+Gruppe
Daniel Pfaff, Salvatore Ruffino,
Lukas Kempf, Kai Englert
Training Di./Do. 18:30 Uhr
in Brücken

U19 Burkard Kampfmann,
Timo Schmitt, Jürgen
Debes, Klaus Wenzel
Training Mo./Mi. 18:30 Uhr
in Mömbris

JFG Mittlerer Kahlgrund

Trainerübersicht 2019 / 2020

Verein	Pos.	Jugend	Name Vorname	Festnetz Handy	E-Mail
OBA	Tr	U13	Dirk Remmlinger	0178 / 8488003	dremmlinger@web.de
SGS	Tr	U13	Nino Tolksdorf	06029 // 9998998 0172 / 6998446	
RWD	Tr	U13	Peter Loschert		
FSV	Tr	U13	Marc Böhm		
Br	Be	U13	Rehm Wolfgang	01577 / 1225776	rehm-wolfgang@web.de
	Tr	U15	Klepl Andreas	01516 / 8408024	andreasklepl@gmail.com
Dö	Be	U15	Lange Gundolf	06029 / 6357 0176/30179434	g.lange61@gmx.de
Mö	Tr	U15	Wenzel Fabian	0162 / 9091602	fabianwenzel2001@web.de
Gu	Be	U15	Fischer Chris		
SGS	Tr	U17	Pfaff Daniel	01511/2396195	daniel-pfaff@outlook.de
	Be	U17	Stenger Jan	0176/84266922	jan.stenger@t-online.de
SGS	Be	U 17	Raffino Salvatore	0151 5 – 9955242	Ruffino.salvatore@web.de
Kö	Tr	U17	Kempf Lukas	0170 – 3612568	lukaskempf96@web.de
Me	Tr	U19	Kampfmann Burkard		
Br	Be	U19	Debes Jürgen	06029 / 8827	jdebes61@gmail.com
Gu	Be	U19	Schmidt Timo	01573 – 8826308	timoschmidt3@t-online.de

**Jugendarbeit
ist die Zukunft
unserer Vereine.**





- Bauholz, Kanthölzer, Bretter, Latten und Bohlen
- Konstruktionsvollholz (KVH)
- Brettschichtholz (BSH)
- Hobelware und Nut- & Federbretter
- Terrassenholz, Zaunbretter oder Rhombusleisten
- Lasuren und Öle
- Befestigungs- und Verbindungstechnik

Auch bei der fachgerechten Montage stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Rauhwiesenweg 30

63776 Mömbris-Niedersteinbach

Tel.: 06029/995530

E-Mail: bozem.saegewerk@t-online.de

Web: www.bozem-saegewerk.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr

Sa.: 8.00-13.00 Uhr

**Wir sorgen für
Erdgas und Strom
in Ihrem Zuhause!**



1975 - 2020

Übrigens:

Wir haben auch
klimaneutralen Strom!
Der Naturstromtarif der EMS!



Wir helfen Ihnen den passenden Erdgas - oder Stromtarif zu finden!

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder besuchen
Sie uns persönlich in unserem Aschaffener Service-Center.

 0 60 21 / 3 86 72 30

 service@e-m-s.de

 www.e-m-s.de

Energieversorgung Main-Spessart
Boschweg 9
63741 Aschaffenburg